

*Edition Bärenklau*

Walter G. Pfaus

**NUR DIE KLEINEN  
HÄNGT MAN**





*Edition Bärenklau*

Walter G. Pfaus



**NUR DIE KLEINEN  
HÄNGT MAN**



WALTER G. PFAUS

Nur die kleinen hängt man

UUID: 906cd3c6-fad3-11e8-876d-17532927e555

Dieses eBook wurde mit StreetLib Write  
(<http://write.streetlib.com>) erstellt.

-->

## Inhaltsverzeichnis

---

Nur die Kleinen hängt man

Copyright









































# NUR DIE KLEINEN HÄNGT MAN

**Kriminalroman von Walter G. Pfaus**

Der Umfang dieses Buchs entspricht 192 Taschenbuchseiten.

*Nachdem Tanner einen Mann zusammengeschlagen hat, hält er es für besser, zu verschwinden. Wie es der Zufall will, kann er mit Marion, die er schon länger begehrt, nach Spanien fahren. Unterwegs erfährt er jedoch, dass ihr Ehemann zu einem Syndikat gehört. Auf dem Rückweg gelingt es Tanner, kompromittierende Fotos und Briefe in die Hand zu bekommen. Er hofft, damit ein kleines Geschäft machen zu können. Doch plötzlich wird er von allen Seiten gejagt...*

# COPYRIGHT

Ein CassiopeiaPress Buch: CASSIOPEIAPRESS, UKSAK E-Books und BEKKERpublishing sind Imprints von Alfred Bekker

© by Author

© Cover: Nach Motiven von Pixbay mit Steve Mayer, 2018

© dieser Ausgabe 2018 by AlfredBekker/CassiopeiaPress, Lengerich/Westfalen in Arrangement mit der Edition Bärenklau, herausgegeben von Jörg Martin Munsonius.

Die ausgedachten Personen haben nichts mit tatsächlich lebenden Personen zu tun. Namensgleichheiten sind zufällig und nicht beabsichtigt.

Alle Rechte vorbehalten.

[w www.AlfredBekker.de](http://www.AlfredBekker.de)

postmaster@alfredbekker.de

Tanner stellte sich an die Theke.

»Hallo, Toni! Schenk mir ein Pils ein.«

»Kannst du zahlen?«

»He! Seit wann fragst du mich, ob ich zahlen kann? Ich dachte, wir sind Freunde.«

»Hier.« Toni, der Wirt, hielt ihm eine Schultafel vor das Gesicht. »Sieh dir das an. Machen das Freunde? Du schuldest mir hundertdreiundfünfzig Mark achtzig.«

»Du bist doch verrückt! Das kann nie und nimmer stimmen. Soviel kann ich dir gar nicht schulden. Nicht mal die Hälfte davon ...«

»Willst du damit sagen, dass ich dich bescheiße?«

»Nein.« Tanner winkte beschwichtigend ab. »Natürlich nicht, Toni. Du hast dich einfach geirrt. Bestimmt, Toni, soviel kann ich dir einfach nicht schulden.«

»Da steht's.« Toni knallte ihm einen Zettel auf den Tisch. Auf dem Papier war jeder Betrag fein säuberlich vermerkt, mit Datum. »Zähl's selber zusammen.«